

Bärlauch in voller Blüte

Radtour des Rinkeroder Heimatvereins / 20 Teilnehmer



20 Heimatfreunde hatten sich auf den Weg zum zwischen Capelle und Ascheberg liegenden Bärlauchwald gemacht.

RINKERODE. Der Vorsitzende des Rinkeroder Heimatvereins, Theo Schemmelmann, konnte zur Radtour am Sonntag am Backhaus mehr als 20 Teilnehmer begrüßen. Die Strecke war vorab von Willi Schlüter ausgearbeitet worden, der dann auch die Führung übernahm. Als Fahrtziel war der Bärlauchwald, der zwischen Ascheberg und Capelle liegt, ausgewählt worden.

Die Fahrt führte bei überwiegend sonnigem Wetter durch die sehr abwechslungsreiche münsterländi-

sche Parklandschaft – mit einer Unterbrechung zwecks Stärkung. In der Nähe des Zieles wurden die Fahrräder abgestellt. Die Gruppe ging über den vorhandenen Rundweg. Auf verschiedenen Tafeln, die auf diesem Rundweg angebracht sind, wurden wissenswerte Informationen zu Fauna und Flora gegeben.

Da der Bärlauch ein Frühljahrsblüher ist, wurde dieser in voller Blüte stehend angetroffen. Der Wald, der auch Arenbergischer Forst genannt wird, liegt im Natur-

schutzgebiet Ichterloh. In unmittelbarer Nähe des Bärlauchwaldes wurde bei der Weiterfahrt die „Eiche von Ichterloh“ bewundert.

Bevor die Rückfahrt nach Rinkerode angetreten wurde, stärkte sich die Gruppe im Restaurant „Zum Erdbüsken“ bei Kaffee und Kuchen. „Die Teilnehmer werden sich noch lange an diese schöne Tour erinnern, insbesondere an die Blütenpracht und den faszinierenden Duft des Bärlauchs“, heißt es abschließend im Bericht des Heimatvereins.